

coworkers

Projekte. Fachkräfte. Freiwillige.



Senke meine Tritte ein in deine Fußstapfen, damin mein Gang nicht wankend werde.

Psalm 17,5

Liebe Freunde und Familie,

hier wird es langsam richtig kalt. So ziehe ich morgens bei 23 °C meinen Kapuzenpulli an und schlafe mit einer langen Hose. Die Leute haben nun weniger Malaria, dafür aber viel Schnupfen und Erkältungen. Ob die Erkältung nun von einem seit 2 Jahren bekannten Virus stammen könnte interessiert eigentlich die wenigsten.

Im Dezember war hier in Koyom das jährliche Tauffest. Mehrere Gemeinden versammeln sich nach dem Sonntagsgottesdienst am Fluss mit den Täuflingen. Ich kam etwas später, so musste ich die Gruppe noch suchen. Sie waren ungefähr einen Kilometer weiter links als ich dachte, so habe ich auch einen ordentlichen Sonnenbrand von dem Spaziergang bekommen. Nach einer kurzen Ansprache werden immer drei Leute auf einmal getauft.

Wenn sie aus dem Wasser steigen werden sie von Familie und Freunden empfangen, hochgehoben und unter jubeln nach hinten getragen, wo provisorische Umkleidekabinen stehen. Dabei singt der Chor und einige Leute tanzen. Danach gibt es Essen in der Kirche und die Täuflinge mit einigem Anhang ziehen noch durchs Dorf um bei den Familien zu feiern. So ist es viel mehr ein Fest der Gemeinde, als der einzelnen Familien. Erst abends kehrt dann Ruhe ein und alle sind ziemlich erschöpft von dem ganzen Spaß.

Ich habe im Juli übrigens neue Kollegen von Coworkers (CFI) bekommen. Das ist der Hammer und ich bin sehr Dankbar. Nochmal nachträglich herzlich willkommen Familie Reh in Koyom!

Ein witeres Highlight war der Besuch von Stefan im November.

FACHKRÄFTE

Seit Ende Juni bin ich wieder im Tschad. Angekommen bin ich seit der Zeit in Deutschland allerdings nicht mehr so wirklich. Schwierigkeiten und Tatsachen, die schon länger bestehen traten bereits vor der Evakuierung im April zu Tage, so, dass ich bereits während des Aufenthalts in Deutschland mit Coworkers (CFI) festgelegt hatte, dass wir den Einsatz nicht bis zum Schluss durchziehen werden. Wir hatten uns auf Ende des Jahres geeinigt, mit der Offenheit nochmal etwas zu verlängern, sollte sich die Situation verbessern. Doch der vorherige Eindruck hat sich leider mehrmals bestätigt, dass wir letztendlich bei Ende des Jahres geblieben sind.

Ich selber bin darüber traurig, da ich viele und vieles hier liebgewonnen habe und das Leben an sich hier sehr genießen kann.

Auch in den Projekten zeichnet sich langsam ein Einfluss der Arbeit aus und sehen in den Fragebögen, die wir regelmäßig bei Vor Ort Besuchen durchführen eine positive Entwicklung.



Taufe in Koyom



Mit Family Reh auf Erkundungstour

Der Vers von oben begleitet mich schon einige Zeit. Senke meine Tritte ein in deine Fußstapfen, ... Jesus hinterher können wir einen Schritt nach dem anderen machen. Wie die Fußstapfen im Schnee gehen wir vielleicht so knapp hinter ihm her, dass wir noch gar nicht genau wissen wohin es geht, ob es gleich nach rechts, oder links geht. Aber er kennt ja den Weg. Darauf dürfen wir Vertrauen. Wenn wir dicht hinter ihm gehen dürfen wir trotz mancher Unkenntnis wissen, dass wir ganz genau auf dem richtigen Weg sind.

Ich möchte mich ganz herzlich bei allen bedanken, die die Zeit im Tschad und im Besonderen die Zeit seit diesem April begleitet haben. Danke auch für die ganze großzügige Unterstützung. Ohne das wäre das alles nicht möglich gewesen.

Mein Flug geht am 6. Januar nach Deutschland. Danach sind ein paar Tage Urlaub eingeplant. Es folgen noch ein paar Termine bei Tropenarzt und Coworkers. Am 31. Januar endet dann mein Vertrag und ab Februar bin ich in Süddeutschland und freue mich auf viele Begegnungen. Was danach kommt weiß ich noch nicht. Ich will darauf vertrauen, dass Gott mich leitet und Türen zu- oder aufmacht.

FACHKRÄFTE

Ich wünsche allen ein wirklich gutes und gesegnetes Weihnachtsfest. Ich freue mich sehr dieses Fest nochmal hier in Koyom mit Freunden und Gemeind zusammen mit einem großen Festessen zu feiern.

Wusstest du schon...

... dass Angnana Guten Tag heißt?

... dass Heiligabend vor allem ein Kinderfest ist?

... dass Mogena auch Guten Tag heißt?



Guter Halt

GEBETSANLIEGEN

Danke

- für die Ankunft und Einleben von Familie Reh als neue Kollegen, Nachbarn und Freunden
- für viel Gastfreundschaft und Annahme bei vielen netten Leuten in von Moundou bis N'Djamena
- für eine gute Begleitung durch Coworkers (CFI)

Bitte

- gute letzte Begegnungen und Bewahrung auf den Reisen
- stabile Nerven bei den letzten nervenaufreibenden Dingen
- guter Abschluss in Koyom
- guter Abschluss in N'Djamena
- guter Abschluss in Deutschland



Hilfe für Brüder International



Christliche Fachkräfte International



Co-Workers International

Kontakt

Coworkers
Christliche Fachkräfte International e.V.
Wächterstraße 3
70182 Stuttgart
+49 711 21066-0
fachkraefte@coworkers.de
www.coworkers.de

Spendeninformationen

Wer sich an den Kosten für diesen Einsatz beteiligen möchte, kann dies gerne über das Spendenkonto von Christliche Fachkräfte International tun. Bitte im Verwendungszweck den Mitarbeiternamen, das Einsatzland und die vollständige Adresse des Spenders angeben.

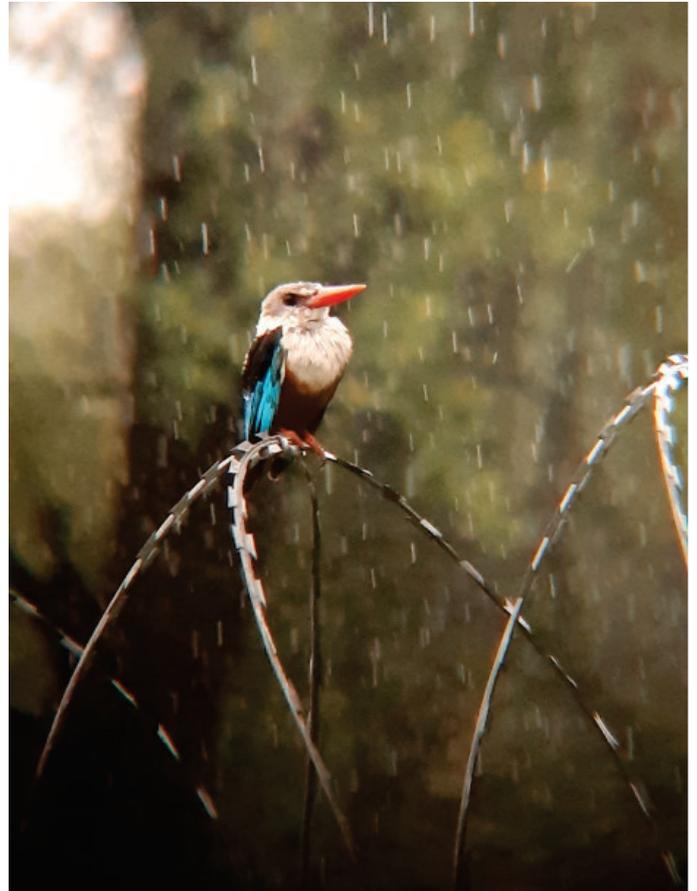
Bankverbindung

Name: Christliche Fachkräfte International
Bank: Evangelische Bank e.G.
IBAN: DE13 5206 0410 0000 4159 01
BIC: GENODEF1EK1

Eine Zuwendungsbestätigung wird zugesandt. Wer innerhalb von acht Wochen keine Zuwendungsbestätigung erhalten hat, melde sich bitte bei Coworkers, um eventuelle Fehler in der Adresse zu korrigieren. Coworkers ist die Dachmarke der Vereine Hilfe für Brüder International e.V. und Christliche Fachkräfte International e.V. Fachkräfte-Einsätze laufen über den Verein Christliche Fachkräfte International e.V.



Stefan mit Markous beim Boule essen



Vogel im Regen



Fischer



Nilpferde